Presseinformation

20. Juni 2007

Fischwanderhilfe beim Kraftwerk Melk offiziell eröffnet

Plank: Wichtige ökologische Lebensraumverbesserungen für Donaufische

„Wir schaffen nach und nach wichtige ökologische Lebensraumverbesserungen für die Fische in der Donau und ihren Nebenarmen“, erklärte heute Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank bei der offiziellen Eröffnung der Fischwanderhilfe beim Kraftwerk Melk. Diese Fischwanderhilfe wurde bereits im März in Betrieb genommen. Es handelt sich um einen naturnahen Fluss mit zwei Kilometern Länge, der vom Stauraum des Kraftwerkes Melk bis zum Hafen Emmersdorf reicht. Das neue Gewässer wird von den Fischen bereits bestens angenommen; die begleitenden wissenschaftlichen Untersuchungen dokumentieren bereits 35 verschiedene Fischarten.

Das Projekt ist Teil des Gesamtprojektes Vernetzung Donau-Ybbs, das bis 2009 fertig gestellt sein wird. „Nachdem an Melk, Mank und Pielach und mit dem LIFE-Projekt Wachau bereits wichtige ökologische Verbesserungen durchgeführt wurden, setzt nun die Vernetzung Donau-Ybbs wesentliche Schritte zur weiteren Verbesserung der Donau. Das Land Niederösterreich nimmt mit den Gemeinden als Partner damit die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie vor und kann nach Abschluss aller Vorhaben eine ökologische Perlenkette präsentieren“, so Plank.

Die Umgestaltung der Ybbsmündung ist ebenfalls bereits abgeschlossen. Sie wurde in den letzten Jahrzehnten reguliert und bot nur noch wenig Lebensraum für Fische. Es entstand eine komplett neue Mündungslandschaft. Bereits kurz nach Bauende konnten Fische beim Ablaichen, hunderte Jungfische und kiesbrütende Vögel auf den neuen Kiesbänken beobachtet werden.

Weitere Informationen: Büro LR Plank, Dr. Christian Milota, Telefon 02742/9005-12701, e-mail christian.milota@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at